"Schwizerchrüzli wo vo Oschte chömed gseen ich nid gern!"

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **80 (1954)**

Heft 15

PDF erstellt am: **06.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

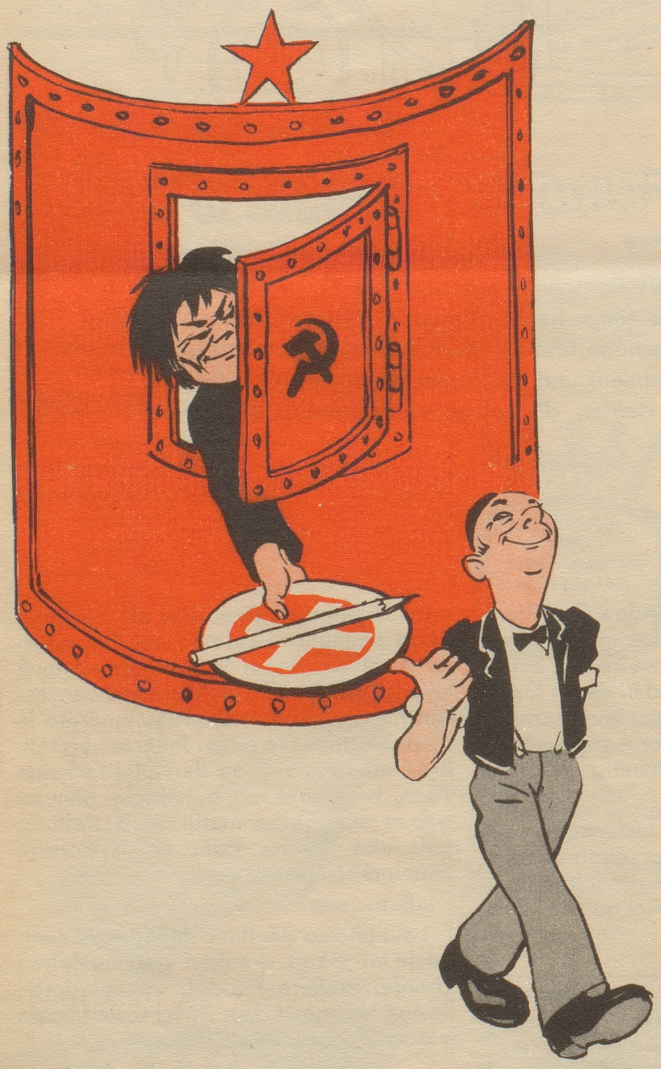
http://www.e-periodica.ch

Betr.: ICH WERDE ENERGISCH

Bezugnehmend auf Ihre Haltung
vom achtundzwangzigsten dies,
betr. bessere Lohngestaltung –
Sie, die war mies!

Sie fördern die Umsatzbelebung.
Gewöhnlich gesprochen: Sie wollen mehr Klimper.
Ich wünsche Gehaltserhöhung
und bin ein volkswirtschaftlicher Stümper!
Sie! Meine Kräfte und Gaben,
die sind mein Betriebskapital.
Und mehr Gewinn will ich haben,
Verflixt noch einmal!

Stena Dactyla



Inserate, die unser Hoheitszeichen tragen, werben in Schweizer Zeitungen für Bleistifte, die hinter dem Eisernen Vorhang fabriziert werden.

„Schwizerchrüzli wo vo Oschte chömed gseen ich nid gern!"

Der moderne Tauchsportler

Die Tiere: „Do chunnt wieder sonen abverheite Fisch!"

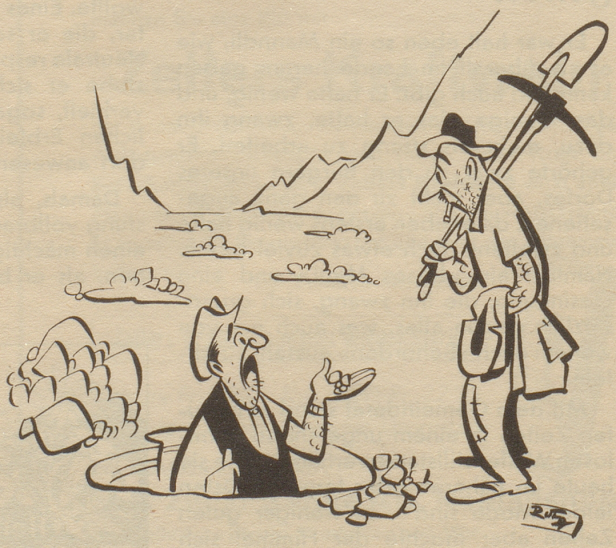
Die Lampen

Drei Lampen wollten sich verändern.
Ihr Licht war matt. Sie wollten endlich fort.
Sie sehnten sich nach fernen Ländern.
Wer mag schon leuchten stets am gleichen Ort?

Die erste sagte: «Ach, in diesem Gang
da gibt es ja nichts zu bescheinen.»
Worauf die zweite sprach: «Der Gang ist lang
und diese Wände sind zum Weinen ...»

Jedoch die dritte sagte hastig: «Well,
ein Wechsel wäre mir auch lieber,
doch bitte, scheinen wir dort auch so hell?
Und gibt es dort kein Lampenfieber?»

Peter Kilian



„Wieder kein Uran — bloß Gold!"